



≠
FREIES
THEATER
HANNOVER

THEATERPÄDAGOGISCHE PROJEKTE

IM KINDERTHEATERHAUS HANNOVER 2014-16





Fotos: KTH



THEATERPÄDAGOGIK

Das Kinder Theater Haus bietet seit seiner Eröffnung im Jahre 2011 kontinuierlich theaterpädagogische Projekte in unterschiedlichsten Einrichtungen der Stadt Hannover und der Region Hannover an. Mit Stand vom 31.05.2016 haben 733 Kinder und Jugendliche an 44 Veranstaltungen teilgenommen.

Alles in allem? Das laufende Programm ist ein voller Erfolg – von den einzelnen Teams wurden bisher sechs Nobelpreise (in den Sparten Nachdenklichkeit/Herzensgüte/Mitgefühl/nachweislicher Unsinn/Macht-Spaß/Ist-mal-gut-für-später) errungen, des weiteren: zwei Ehrendoktorwürden (Universität von Lummerland, Königliche Hochschule Nimmerland). Die bisherige Krönung stellt das Lob von Tante Linda für ihren Neffen Pascal dar, indem sie anlässlich einer Präsentation treffend feststellte: „Das hast du aber schön gemacht!“

Zur Orientierung: Theater ist immer „so tun als ob“, Theaterpädagogik ist interaktives Theater. Die Art von theaterpädagogischen Angeboten, die wir im Programm haben, erfüllt die ewige Forderung nach der gesamtgesellschaftlichen Relevanz des Theaters, mit der sich gerade die heutigen Leuchttürme des Kulturbetriebs so furchtbar schwer tun, von vornherein. Die teilnehmenden Kinder sind ein Spiegel der jetzt hier lebenden und in Hannover und Umgebung aufwachsenden Bevölkerung. In den meisten Projekten stammen über die Hälfte der Kinder aus Familien mit mehr oder weniger frischen Migrationserfahrungen. Neben dem reinen Schulunterricht und Sport ist selbst Theaterspielen ein ideales Lernschwimmbaden für angewandten Humanismus. Um eine neue Gesellschaft und ihre Werte zu verhandeln, braucht es vielfältige Begegnungs- und Trainingsstätten. Die Theaterpädagogik taugt dafür im besonderen Maße.

// Harald Schandry / Leiter Kinder Theater Haus

Die Arbeit wäre ohne die kontinuierliche Unterstützung unserer Förderer undenkbar. Allen voran möchten wir der Klosterkammer Hannover und der Region Hannover für die mehrjährige Förderung danken.

GRÜßWORTE

HANS-CHRISTIAN BIALLAS

PRÄSIDENT DER KLOSTERKAMMER HANNOVER

Das Kinder Theater Haus ist eine feste Größe unter den Kultureinrichtungen der Stadt Hannover. Seit fünf Jahren sind das KinderTheaterHaus und die Klosterkammer Hannover im Bereich der Theaterpädagogik Förderpartner.

Neben dem gewohnt erstklassigen Angebot an Theaterstücken und pädagogischen Projekten, liegt ein Fokus des Kinder Theater Hauses auf einer verstärkten Zusammenarbeit mit Inklusionsklassen. Die Partnerschaft mit den Berufsbildenden Schulen wird fortgeführt und vertieft.

Damit reagiert das Kinder Theater Haus auf aktuelle Entwicklungen, vor allem aber auf den steigenden Bedarf in den genannten Bereichen.

Wir fördern in der Überzeugung, dass es sich hierbei um ein Modellprojekt handelt, das Bildung in einem umfassenden Sinne begreift. Die Angebote sind kinder- und jugendgerecht und nehmen die junge Zielgruppe äußerst ernst. Das KinderTheaterHaus spielt für Kinder und Jugendliche, lässt sie aber auch selbst aktiv werden: Die jungen Gäste können an den Prozessen teilhaben, die auf und hinter der Bühne ablaufen, sie können sich einbringen und werden damit selbst zu Kulturschaffenden.

Die Klosterkammer fördert im Bereich der kulturellen Bildung besonders die Vermittlung an Kinder und Jugendliche. Das KinderTheaterHaus begreift Partizipation als einen Grundpfeiler seiner Arbeit und passt damit hervorragend in unsere Förderpolitik.

Ich wünsche mir, dass das Kinder Theater Haus auch in Zukunft viele Kinder und Jugendliche erreicht, nachhaltig beeindruckt und sie für die Theaterkultur begeistert.

// Hans-Christian Biallas



Foto: Thomas Damm



Hauke Jagau

REGIONSPRÄSIDENT

Was passiert mit uns, wenn wir Theater spielen? Für die Dauer der Aufführung schlüpfen wir in eine Rolle und entdecken neue Seiten an uns. Wir lernen das „Zusammen-Spiel“ mit anderen, finden unseren Platz im Stück und können gleichzeitig über uns selbst hinauswachsen.

Besonders für Kinder und Jugendliche ist das Theaterspiel eine Chance, sich auszudrücken und der Phantasie freien Lauf zu lassen. Ich freue mich, dass in der Region Hannover das Klecks-Theater im Kinder Theater Haus die wichtige Aufgabe übernimmt, junge Menschen Bühnenluft schnuppern zu lassen. In den vergangenen zwei Jahren haben sich fast 700 Kinder und Jugendliche in verschiedenen Projekten ausprobiert und haben Horte, Kindergärten und Schulen in Bühnen, Garderoben und Requisiten-Werkstätten verwandelt. Junge Menschen brauchen diese geschützten Räume, um sich auszuprobieren und zu wachsen — deshalb unterstützt die Region Hannover die Arbeit des Klecks-Theaters.

Auch wenn das Ziel der Proben immer der große Auftritt ist, geschehen bei der Erarbeitung eines Stücks noch viele andere Dinge: Eine Gruppe findet sich und erlebt, was es heißt, gemeinsam etwas auf die Beine zu stellen. Zudem fördert es die Kreativität, eine andere Rolle zu spielen. Wir haben die Möglichkeit, neue Wege auszuprobieren und nach neuen Lösungen für Probleme zu suchen — eine Fähigkeit, die auch im wahren Leben weiterhilft.

Ich wünsche dem Kinder Theater Haus und seinen Gästen auch in Zukunft viele überraschende, spannende und lehrreiche Theater-Momente.

// Hauke Jagau



SCHNUPPERKURSE & THEATERPÄDAGOGEN



Im Zeitraum zwischen dem 25. September 2014 und dem 19. Juni 2015 wurden folgende theaterpädagogischen Projekte realisiert:

- Ganztagsbetreuung Friedrich-Ebert-Grundschule / Badenstedt
- Hort im Schulpark / Lehrte
- Hort im Schülercafé / Lehrte
- Hort der AWO-KiTa Petermannstraße / Davenstedt
- KiTa Corpus Christi / Garbsen
- Hort Panama / Seelze
- Thomaskindergarten / Laatzen
- Hort KiTa Kunterbunt / Isernhagen
- Hort Brinker Schule / Langenhagen
- Hort der KiTa „Zwergenburg“ / Elze

BETEILIGTE THEATERPÄDAGOGEN

- Michael Behrens
- Cornelia Groterjahn
- Petra Hundertmark
- Mihaela Iclodean
- Christoph Lietz
- Wiebke Lahmann
- Lea Kohns
- Katharina Richter
- Sonja Thöneböhn
- Dieter Weichbrodt

ALBERT-SCHWEITZER-GRUNDSCHULE

ZEITRAUM

11. Februar bis 22. Juni 2015

PARTNER

Albert-Schweitzer-Grundschule / Wunstorf

TEILNEHMER

15 Kinder der 3. und 4. Klasse

ORGANISATION

Cornelia Groterjahn / Theaterpädagogin





Ungefähr zur „Halbzeit“ begann ich dann mit der schriftlichen Fixierung der bereits entwickelten Szenen. Die Kinder konnten es kaum erwarten, endlich „richtigen Text“ in der Hand zu haben, den sie dann auch mit (mehr oder minder viel) Begeisterung lernten. ;-) Doch da es sich ja im Großen und Ganzen um „ihren“ Text handelte, also um das, was sie selbst entwickelt und erfunden hatten, identifizierten sie sich in hohem Maße mit dem Stück und den Rollen, wodurch ihnen auch das Lernen leichter fiel, wie sie mir mehrfach versicherten.

// Cornelia Groterjahn / Theaterpädagogin

EGESTORFFSCHULE

ZEITRAUM

03. bis 06. März 2015

PARTNER

Egestorffschule / Hannover / Grundschule mit Inklusionsprofil

TEILNEHMER

24 Kinder der 1. Klasse

ORGANISATION

Petra Hundertmark, Christoph Lietz / Theaterpädagogen





In der Klasse sind 24 Schüler, 7 Kinder mit diagnostiziertem Förderbedarf, 2 Kinder sprechen kein Deutsch. Wir sprachen im Vorfeld jedoch bewusst nicht über die betreffenden Kinder, denn wir wollten uns unsere Unvoreingenommenheit bewahren...

In der Generalprobe machte sich dann Nervosität breit. Der Druck war für einige Kinder nicht auszuhalten. Ein Kind, bei dem sich vorher niemals irgendwelche Unsicherheiten zeigten, wollte plötzlich gar nicht mehr auftreten. Hintergrund war, dass seine Mutter zuschauen wollte und er Angst hatte, seinen Text auf der Bühne zu vergessen.

Wir nahmen dies locker (!) zur Kenntnis und stellten ihm frei, Textpassagen seiner Wahl an andere Kinder abzugeben. So war es ihm möglich, den Druck ausreichend zu reduzieren und weiterhin teilzunehmen. Bei der Aufführung sprach er seinen gesamten Text und war überaus erleichtert, „es“ geschafft zu haben.

// Petra Hundertmark, Christoph Lietz / Theaterpädagogen

KITA SUDEWIESEN

ZEITRAUM

03. März bis 02. April 2015

PARTNER

Kita Sudewiesen / Laatzen

ORGANISATION

Petra Hundertmark, Christoph Lietz / Theaterpädagogen





„Aus den Spielergebnissen vom Vortag hatten wir neue Aufgaben formuliert, die sich um das Thema „Träume“ rankten ... Damit begann unsere Theaterstück-Idee. Wir setzten diese Träume szenisch um, und achteten darauf, dass in jedem einzelnen Traum alle Kinder mit beteiligt waren, um den eher „verschüchterten“ Kinderanteil gleichwertig mit einzubeziehen. Im Weiteren standen Bewegungs- und Tanzelemente mit und ohne Requisiten ... zur Auflockerung und Abwechslung bereit. Die Herstellung einiger Requisiten war im Anschluss an die szenische Arbeit schon auf Hochtouren“

// Cornelia Groterjahn / Theaterpädagogin

„Die Theaterpädagogen haben die Kinder beobachtet und gesehen, was die Kinder brauchen, welche Rollen am Besten zu ihnen passen, haben alle Kinder in das Stück einbezogen.“

// Feedback Kita Sudewiesen

PETER-HÄRTLING-SCHULE

ZEITRAUM

20. bis 24. April 2015

PARTNER

Peter-Härtling-Schule / Springe - Bennigsen / Förderschule Lernen

TEILNEHMER

50 Kinder der 3. bis 8. Klassen

ORGANISATION

Cornelia Groterjahn, Petra Hundertmark, Christoph Lietz / Theaterpädagogen
Katharina Richter, Michael Behrens / Zirkuspädagogen





Im Bereich Tanz wurden die Schwerpunkte auf Erdung, Berührung, Koordination, Zusammenspiel und Sicherheit gelegt ... Bei Tanzelementen am Boden war auffällig, dass SchülerInnen dadurch in ihrer Energie regelrecht „runter“ kamen. Diese „Übungen“ wurden selbst in den Pausen oft wiederholt und erschöpften die Kinder nicht etwa, sie schienen sie eher zu erwecken ;-)

Zum Thema Zirkus: Den Einstieg bot das gemeinsame Erproben von paar- und gruppenakrobatischen Übungen, was die Dynamik der doch sehr heterogenen Gruppe gleich zu Beginn positiv beeinflusste und bei den Schülerinnen und Schülern ein erstes „Wir“-Gefühl entstehen ließ...

Eine Gruppe von neun Kindern ... entwickelte ... ein kleines Stück, das später zur Rahmenhandlung der gesamten Präsentation ausgebaut wurde. Das Zusammenfügen der einzelnen Elemente ... erforderte von den kleinen Schauspieler/innen bis zum Schluss ein hohes Maß an Flexibilität, Konzentration und Improvisationsvermögen...

Insgesamt war die hohe Bereitschaft Unbekanntes auszuprobieren ... bemerkenswert. Ebenso erstaunlich war die Bereitschaft, sich gegenseitig bei Schwierigkeiten zu unterstützen. So hieß es nicht ‚Ich kann das besser!‘ sondern ‚Du schaffst das schon!‘.

// Cornelia Groterjahn, Petra Hundertmark, Christoph Lietz / Theaterpädagogen

// Katharina Richter, Michael Behrens / Zirkuspädagogen

WILHELM-SCHADE-SCHULE

ZEITRAUM

05. bis 08. Mai 2015

PARTNER

Wilhelm-Schade-Schule / Hannover / Förderschule Geistige Entwicklung

TEILNEHMER

24 Kinder der 1. bis 4. Klassen

ORGANISATION

Petra Hundertmark, Christoph Lietz / Theaterpädagogen





In Vorgesprächen mit den Lehrern wurden wir darauf aufmerksam gemacht, dass bei den Kindern der Ausdruck über die Sprache schwierig sei. Da wir jedoch nicht ganz darauf verzichten wollten, versuchten wir über Spiel und Bewegung die eine oder andere sprachliche Herausforderung zu setzen.

Es entstanden kurze Spielsequenzen, die sich alle um Tiere aus dem Urwald drehten ... An den folgenden Tagen entwickelte sich die Geschichte: Glühwürmchen verloren im Urwald ihre Leuchtkraft und konnten sie nur mit Hilfe des Goldstaubs der Sterne wieder erlangen.

Die Darstellung wurde durch Zirkuselemente angereichert (Leiter- und Bodenakrobatik, Tellerdrehen). Jongliertücher fanden sich beim Flug der Schmetterlinge wieder.

Die Handlung verfestigte sich und einzelne Spracheinsätze wurden eingebunden. Neben einem Tierversammlungstanz wurde auch noch ein Urwaldsong getrommelt und gesungen.

Zur Aufführung wurden Klassen aus der benachbarten Grundschule und Eltern geladen, die begeistert die spielenden Kinder anfeuerten.

// Petra Hundertmark, Christoph Lietz / Theaterpädagogen

GRUNDSCHULE Am Langen feld

ZEITRAUM

02. bis 05. Juni 2015

PARTNER

Grundschule Am Langen Feld / Gehrden / Grundschule mit Inklusionsprofil

TEILNEHMER

21 Kinder der 2. Klasse

ORGANISATION

Cornelia Groterjahn, Christoph Lietz / Theaterpädagogen





Wir entwickelten mit 21 Kindern (10 Mädchen, 11 Jungen) der Inklusionsklasse ... im Verlauf von drei Vormittagen ein Theaterstück, das am letzten Projekttag zur Aufführung kam. Unterstützt wurden wir dabei von der Klassenlehrerin sowie einem pädagogischen Mitarbeiter, der in erster Linie für die Betreuung eines auf den Rollstuhl angewiesenen Jungen zuständig war.

Am ersten Tag standen Bewegungs-, Konzentrations- und Darstellungsübungen sowie diverse Improvisationsspiele im Vordergrund. Aus Letzteren entwickelte sich dann auch die Idee zur Spielgeschichte ...

Im Verlauf des zweiten Tages wurde die Spielgeschichte zusammen mit den Schülerinnen und Schülern weiter ausgebaut und die Rollen wurden verteilt. Dabei achteten wir darauf, dass die Kinder ihre jeweiligen (Ausdrucks-) Stärken, sei es im motorischen, sprachlichen oder darstellerischen Bereich, in ihrer Rolle entsprechend einbringen konnten. Die Einspielung von Musik bei den Auftritten der verschiedenen Tiere trug zu deren Charakterisierung bei und ermöglichte zudem noch den Einbau rhythmisch-tänzerischer Elemente.

Am dritten Tag wiederholten wir einzelne Sequenzen, wodurch sich der Handlungsablauf verfestigte und starteten schließlich den ersten (und einzigen!) Durchlauf vor der Vorstellung am Folgetag. Diese fand in der nahe gelegenen Festhalle statt und wurde von dem Publikum, bestehend aus mehreren Klassen der umliegenden Grundschulen, begeistert aufgenommen, lebendig kommentiert und reichlich beklatscht.

// Cornelia Grotherjahn, Christoph Lietz / Theaterpädagogen

PRINZHORN SCHULE

ZEITRAUM

09. bis 12. Juni 2015

PARTNER

Prinzhornschule / Burgdorf (Förderschule Lernen)

TEILNEHMER

22 Kinder der 5. bis 7. Klassen

ORGANISATION

Cornelia Groterjahn, Christoph Lietz / Theaterpädagogen
In Kooperation mit JohnnyB., Jugend- & Kulturhaus / Burgdorf





Wir erarbeiteten mit 22 Kindern der Klassen 5 bis 7 der Prinzhornschule in Burgdorf (Förderschule Lernen) ein selbst entwickeltes Theaterstück zu den Themen „Liebe“ und „Mittelalter“. Unterstützt wurden wir dabei von vier Lehrkräften, die sich teilweise abwechselten, sowie einer festen Mitarbeiterin des „Johnny B.“, einer Einrichtung der Jugendpflege Burgdorf. Das „Johnny B.“ liegt in direkter Nachbarschaft zur Prinzhornschule, und das Projekt konnte dankenswerterweise in dessen Räumlichkeiten stattfinden. Der große Saal, den wir zur Verfügung hatten, bietet neben viel Platz eine ebenso angenehme wie anregende Atmosphäre. Zusätzlich haben wir vom Kostümfundus und der technischen Einrichtung des Hauses profitiert ...

Am Freitag waren Parallelklassen der TeilnehmerInnen zur Aufführung eingeladen. Mit viel Lampenfieber wurde eine großartige Aufführung gezeigt.

// Cornelia Groterjahn, Christoph Lietz / Theaterpädagogen

GRUNDSCHULE MARIENSEE

ZEITRAUM

06. bis 10. Juli 2015

PARTNER

Grundschule Mariensee / Neustadt am Rübenge

TEILNEHMER

80 Kinder der 1. bis 3. Klasse

ORGANISATION

Dieter Weichbrodt / Theaterpädagoge

Michael Behrens, Wiebke Lahmann, Katharina Richter / Zirkuspädagogen





„Grundschüler im Piratenfieber“

Mit dem Klecks-Theater hat die Grundschule bereits gute Erfahrungen beim bundesweiten Lesetag gemacht ... Jetzt unternahmen die Kinder zusammen mit vier Theaterpädagogen aus Hannover eine „Reise in die Karibik“. In der Projektwoche herrschte also Piratenfieber an der Schule

Da hieß es klettern und balancieren in atemberaubendem Tempo ... „Hier konnten wir viele Kinder einmal aus einer ganz anderen Perspektive erleben“, freut sich die Lehrerin Claudia Schneider über die gelungenen Darbietungen.

// Neustädter Zeitung, 18.07.2015

Auf diesem Wege möchten wir uns noch einmal ganz herzlich bei Ihnen bedanken, dass Sie uns bei der Gestaltung unserer Projektwoche so vorzüglich unterstützt haben. Wir wünschen Ihnen und Ihrem Theater weiterhin alles Gute und würden uns freuen, Sie bei Gelegenheit erneut anzusprechen zu dürfen.

// Karin Wegener / Direktorin Grundschule Mariensee

GYMNASIUM NEUSTADT

ZEITRAUM

14. bis 20. Juli 2015

PARTNER

Gymnasium Neustadt / Neustadt am Rübenberge

TEILNEHMER

17 Schüler/innen der 5. bis 7. Klasse

ORGANISATION

Katharina Richter / Zirkuspädagogen

Katrin Fenske / Lehrerin



Das Projekt „Akrobatik und Clown“ hat im Rahmen der Projektwoche am Gymnasium Neustadt stattgefunden und war eines von ca. 70 angebotenen Projekten ...

Das Projekt wurde mit einem gemeinsamen Frühstück gestartet. In diesem Rahmen konnten die Schülerinnen und Schüler (SuS) sich kennenlernen und ihre Erwartungen an das Projekt formulieren. Die Hauptinteressen lagen hierbei auf Boden- und Luftakrobatik und Clownerie.

Als Einstieg in die Themenwelt Zirkus, haben sich die SuS zunächst an Teller- und Ballonjonglage, sowie Diabolo und RolaBola versucht. Im zweiten Teil des Vormittags haben wir begonnen, erste partner- und gruppenakrobatische Pyramiden zu erarbeiten ...

Durch die hohe Eigenmotivation der SuS haben sich so schon erste Darstellungsideen sowohl im akrobatischen, als auch im Bereich Clown manifestiert ...

Trotz einiger Nervosität und Lampenfieber haben die SuS eine tolle und energiereiche Vorstellung auf die Bühne gebracht und wurden mit reichlich Applaus belohnt!

// Katharina Richter / Zirkuspädagogin

HORT DER AWO-KITA ST. PETRI

ZEITRAUM

09. bis 23. Oktober 2015

PARTNER

Hort der AWO-KiTa St. Petri / Hannover

TEILNEHMER

25 Kinder der 1. bis 4. Klasse

ORGANISATION

Mihaela Iclodean / Theaterpädagogin

Katharina Richter / Zirkuspädagogin



Das Schnupperangebot ... umfasste zwei Termine bei denen ca. 25 Kinder sowohl Zirkus als auch Theater ausprobierten. Anschließend fand eine Woche lang ein Workshop statt ... während dessen die Kinder in zwei Gruppen aufgeteilt wurden. Am ersten Tag wurden die Kinder befragt, ob sie sich eine Präsentation für die Eltern vorstellen könnten, dem sie alle zustimmten. Daraufhin erarbeiteten wir an je zwei Tagen kleine Einheiten, die die Kinder am letzten Tag in ca. einer halben Stunde präsentierten.

Die Kinder lernten im Theaterworkshop, dass der Körper im Zentrum der Ausdrucksmittel steht. Nicht nur Einzel-, sondern insbesondere Kleingruppenarbeit stand im Fokus. Kurze rhythmische und szenische Einheiten wurden in kürzester Zeit umgesetzt und die eigenen Ideen der Kinder bildeten den Inhalt der dargestellten Sequenzen. Die Präsentation wurde durch Musik untermalt und bestand aus einer Collage von Zirkussequenzen und choreografischen Einheiten

Wir haben es als sehr sinnvoll empfunden, dass die Kinder die Möglichkeit hatten, im Zuge der Schnuppertage die Workshops kennenzulernen. So waren diese zum größten Teil sehr motiviert, zudem motorisch und sozial-emotional durchaus weit entwickelt und stabil, was ein sehr produktives Arbeiten (trotz der sehr kurzen Zeit) möglich machte.

// Mihaela Iclodean / Theaterpädagogin

// Katharina Richter / Zirkuspädagogin

HORT DER KITA ST. PETRI

ZEITRAUM

26. bis 30. Oktober 2015

PARTNER

Hort der KiTa St. Petri / Hannover-Kleefeld

ORGANISATION

Dieter Weichbrodt / Theaterpädagoge





Auf diesem Weg möchten sich die Kolleginnen und Hortkinder für die tolle Woche bedanken, die Ihr uns ermöglicht habt. Dieter hat uns die Schauspielerei mit sehr viel Freude und Engagement nähergebracht.

// Feedback Hort der Kita St. Petri

Es hat alles super funktioniert, habe sehr gutes Feedback bekommen, Kinder, Eltern und Erzieher waren zufrieden bis begeistert und mir hat es auch wieder viel Spaß gemacht :).

// Dieter Weichbrodt / Theaterpädagoge

- **ICH BIN'S DEINE SCHWESTERN**

(Martin Nachbar / Gabi dan Droste)
partizipativer Block des Tanzprojekts

- **STERNE VOM HIMMEL PFLÜCKEN**

Theaterkurs im Kinder Theater Haus Hannover
Leitung: Laetitia Manzotti

- Hort der KiTa Zwergenburg in Elze

- KiTa Kaltenweide / Langenhagen

- **SICHTWEISEN: ANNE F.**

Kooperation Kulturbüro Südstadt Projekt
Theaterpädagogische Workshops an der Südstadtschule und Tellkampfschule,
Hannover

- **THEATERPÄDAGOGISCHE LEHRERFORTBILDUNG**

Beginn Herbst 2016 / Informationen unter 0511 81 69 81



Fotonachweise: Kinder Theater Haus
soweit nicht anders vermerkt

KINDER THEATER HAUS HANNOVER

POST
KINDERTHEATERHAUS
HANNOVER
im Alten Magazin
Kestnerstraße 18
30159 Hannover



INTERNET
www.kindertheaterhaus-hannover.de
mail@kindertheaterhaus-hannover.de

VORVERKAUF
Rufen Sie uns unter 0511 816981 an
(Mo bis Fr: 09:00 - 16:00 Uhr)
oder schreiben Sie uns eine E-Mail.



Klosterkammer
Hannover



Gefördert durch die
Region Hannover

AKTION MENSCH
DAS WIR GEWINNT

**HAN
NOV
ER**

Kinder Theater Haus Hannover:

Betreiber Klecks-Theater Hannover e.V. im Auftrag der Landeshauptstadt Hannover